

Kinder sind das Wichtigste, was wir haben – sie sind unsere Zukunft!

DAS IST DAS MOTTO DER PRIVATEN ZEISNER-STIFTUNG, DIE 2011 VON THOMAS ZEISNER INS LEBEN GERUFEN WURDE

TEXT | ANNETTE RAUBER

Thomas Zeisner ist Geschäftsführer des gleichnamigen Unternehmens aus Grasberg, das 1902 gegründet wurde und auch nach über 100 Jahren noch in Familienhand liegt. Beständigkeit und die Verbindung von Tradition und Moderne sind Schwerpunkte, die das Unternehmen auszeichnet. Auch der enge Kontakt zum Kunden und eine naturgemäß hohe Identifikation zu den hauseigenen Produkten sind wichtige Erfolgsparameter – genauso wie ein weitreichender Blick in die Zukunft. Und so wuchs die Idee, eine Stiftung zu gründen, um sozial benachteiligten, kranken oder behinderten Kindern und Jugendlichen einen besseren Start ins Leben zu ermöglichen.



„Meiner Familie liegen Kinder sehr am Herzen, denn Kinder sind unsere Zukunft. Die Gründung der Stiftung hat dann allerdings ein Jahr gedauert – es hängen viele Formalitäten damit zusammen. Man braucht eine Satzung, einen Vorstand, einen Beirat und viele administrative Spielregeln“, erinnert sich Thomas Zeisner an den Werdegang. Mittlerweile unterstützt die Stiftung viele verschiedene Projekte im Großraum Bremen, die allesamt ehrenamtlich bearbeitet und koordiniert werden. Thomas Zeisner gibt einen konkreten Einblick: „Wir fördern etwa die Bremer Geschwistergruppe, also Kinder und Jugendliche, die behinderte Geschwister haben. Sie sind ja permanent darauf getrimmt, Rücksicht zu nehmen und können bei diesen Treffen einmal richtig durchatmen. Oder die Englischklasse der Pestalozzi-Förderschule in Osterholz-Scharmbeck, die einige Tage nach London fahren wollte. Das konnten sich viele Familien nicht leisten und mit weiteren Sponsoren konnten wir die Fahrt ermöglichen. Als Dank habe ich Fotos mit einer Ketchup-Flasche aus unserem Hause vor Londoner Sehenswürdigkeiten erhalten – das war eine schöne Überraschung!“

Thomas Zeisner möchte sich mit seiner privaten Stiftung für die wichtige gesellschaftliche Aufgabe einsetzen, Kindern und jungen Menschen den Weg zu ebnen – und Chancen für eine erfolgreiche Zukunft zu geben. Weitere Beispiele der aktuellen Förderung sind die finanzielle Absicherung von Nachhilfegruppen, Zuwendung für Projekte, die Bildungsbenachteiligung abbauen, Mitfinanzierung von Therapieplätzen für behinderte Kinder oder auch einmal einem kranken Kind einen Herzenswunsch erfüllen.

Und was wünscht sich Thomas Zeisner, wenn er selber einen Wunsch für benachteiligte Kinder frei hätte? „Im Sommer gibt es jedes Jahr den großen Kindertag im Bürgerpark, der von unzähligen Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit dem Landesbetriebssportverband organisiert wird. Eine solche Aktion auf Stadtteilebene, das fände ich toll! So ein besonderer Tag kann das bunte und ehrenamtliche Leben in einzelnen Stadtteilen zeigen – vielleicht an einem Wochenende im Mai in allen Stadtteilen gleichzeitig? Mir geht es darum, Kinder stark zu machen und ihnen das Rückgrat zu stärken!“

Zeisner-Stiftung
Telefon (04208) 91 74-0 oder zeisner-stiftung@zeisner.de



Thomas Zeisner produziert in Grasberg schmackhaften Ketchup. Sein Herz schlägt aber auch für Kinder und dafür gründete er die „Zeisner-Stiftung“.